

PORTRÄT-BELEUCHTUNG OPTIMIEREN

Fotografin und Retuscheurin Merle Nicksch demonstriert ihre bevorzugten Retuschetechniken zur Beleuchtungsoptimierung von Porträts.

AUGEN BETONEN

Wie Sie die Augen per Dodge & Burn bestmöglich in Szene setzen

BODYFORMING

Wie Sie die Muskulatur per Dodge & Burn so natürlich und glaubwürdig wie möglich herausarbeiten

FREQUENZTRENNUNG PLUS

Für die Hautretusche ist die Frequenztrennung die Methode der Wahl. Wer dieses Verfahren aber nur mit zwei Ebenen für Farbe und Struktur anwendet, verschenkt Potenzial.





Auszug aus **DOCMA 97**



Ps DOCMA-AKADEMIE

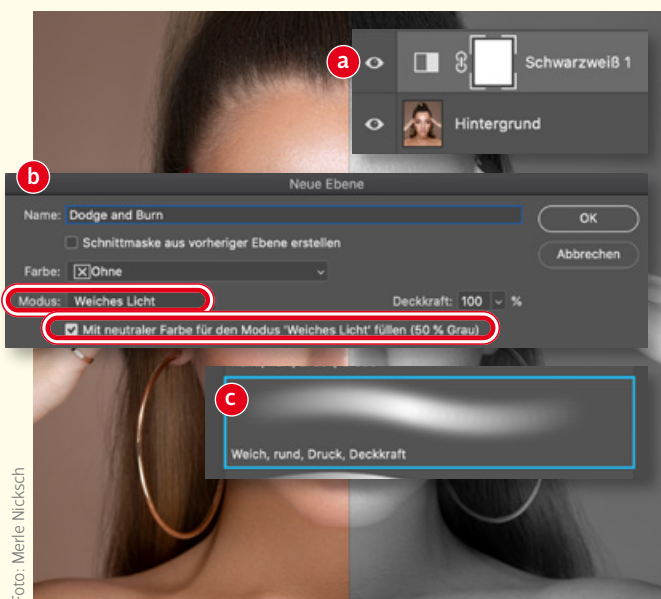
Porträt-Beleuchtung optimieren

Selbst nach genau geplanter Lichtsetzung ist kein Porträt so perfekt, wie es die porträtierte Person oder der Kunde erwartet. **Merle Nicksch** stellt auf den folgenden Seiten ihre meistgenutzten Retuschetechniken zur Beleuchtungsoptimierung vor.

Schatten und Licht verleihen einem Gesicht Plastizität. Diese geht in der Beauty-Fotografie, in der oft mit frontaler, weicher Ausleuchtung gearbeitet wird, leider leicht verloren. Durch Dodge & Burn wirken Sie dem entgegen. Dabei machen Sie sich zunutze, dass in dieser Lichtsituation dunkle Bereiche in den Hintergrund treten und helle näher erscheinen: Durch Abdunkeln der entfernteren und Aufhellen der erhöhten Gesichtsstellen modellieren Sie die Gesichtsformen nach und optimieren so die Beleuchtung, lassen die Haut ebenmäßiger wirken und lenken den Blick des Betrachters. Wo und wie Sie diese Techniken anwenden, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Auszug aus **DOCMA 97**

Ps Grundretusche vornehmen und Highlights setzen

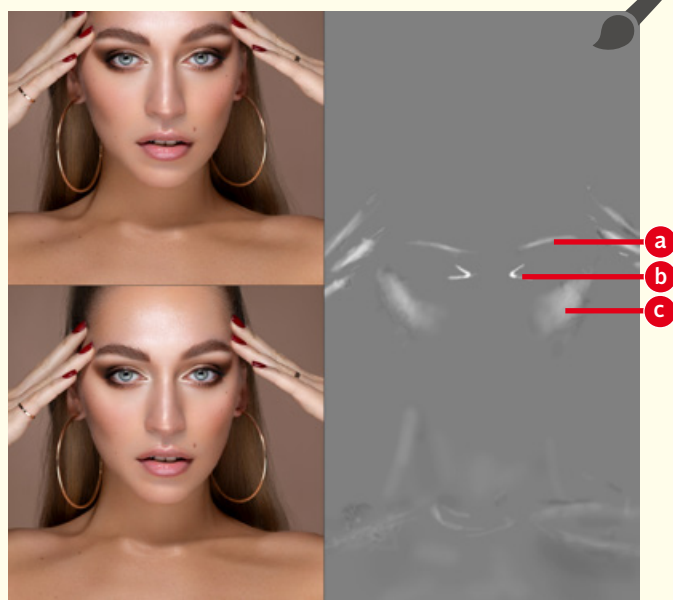
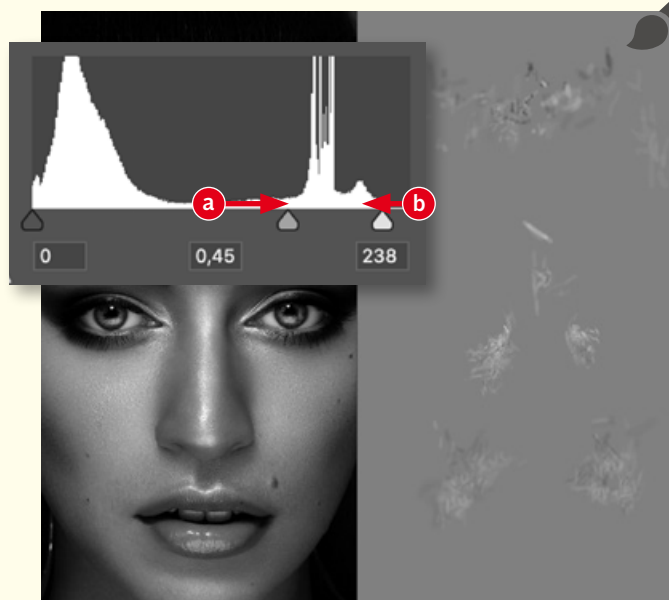


01 Ebenen anlegen

Eine Einstellungsebene vom Typ »Schwarzweiß« (a) über allen anderen Ebenen hilft Ihnen, Helligkeitsunterschiede leichter zu erkennen. Erzeugen Sie mit »Strg/Cmd-Shift-N« eine mit Grau gefüllte neue »Dodge & Burn“-Ebene im Modus »Weiches Licht« (b). Arbeiten Sie im nächsten Schritt mit der fünften Pinselspitze der »Allgemeinen Pinsel“-Vorgaben („Weich, rund, Druck, Deckkraft“) (c).

02 Helligkeitsunterschiede der Haut ausgleichen

Zu helle Bereiche, wie die Haut am Haaransatz, dunkeln Sie auf dieser Ebene mit schwarzer Vordergrundfarbe (a) leicht ab. Unvorteilhafte Partien wie Nasenwurzel (b), Augenschatten (c), Lachfalten (d) oder Nasenschatten (e) kaschieren Sie, indem Sie mit weißer Vordergrundfarbe bei geringer »Deckkraft« über die betreffenden Stellen malen. (Hier und in den folgenden Schritten wird die »Dodge & Burn“-Ebene im Modus »Normal« gezeigt.)



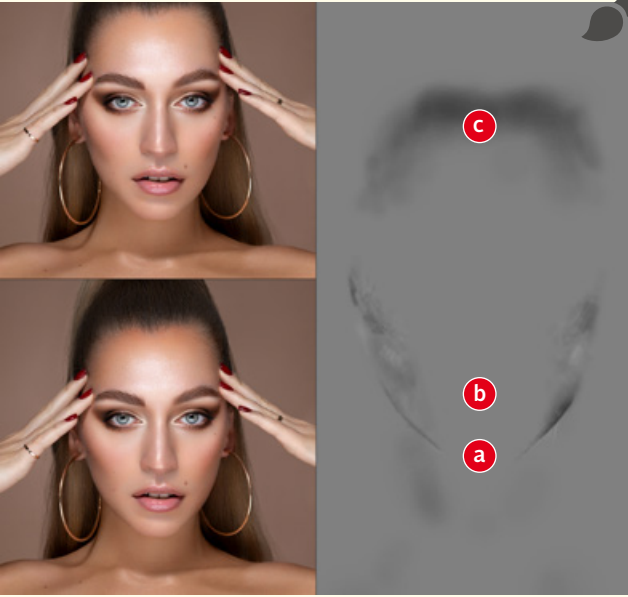
03 Flecken reduzieren

Durch Schritt 2 können störende helle oder dunkle Flecken entstanden sein. Gleichen Sie diese mit einer weiteren »Dodge & Burn“-Ebene an die umliegenden Bereiche an. Flecken erkennen Sie leichter, indem Sie eine Hilfs-Einstellungsebene vom Typ »Tonwertkorrektur« anlegen, die »Mitteltöne« (a) und die »Lichter« abdunkeln (b).

04 Highlights setzen

Betonen Sie mit weißer Vordergrundfarbe und einer »Deckkraft« von circa 5% die Glanzstellen unter den Augenbrauen (a), an den Augeninnenwinkeln (b) und auf den Wangenknochen (c). Sollten die natürlichen Highlights nur wenig oder gar nicht vorhanden seien, zeichnen Sie sie auf dieselbe Weise ein. Kontrollieren und korrigieren Sie entstandene Flecken direkt im Anschluss. ▶

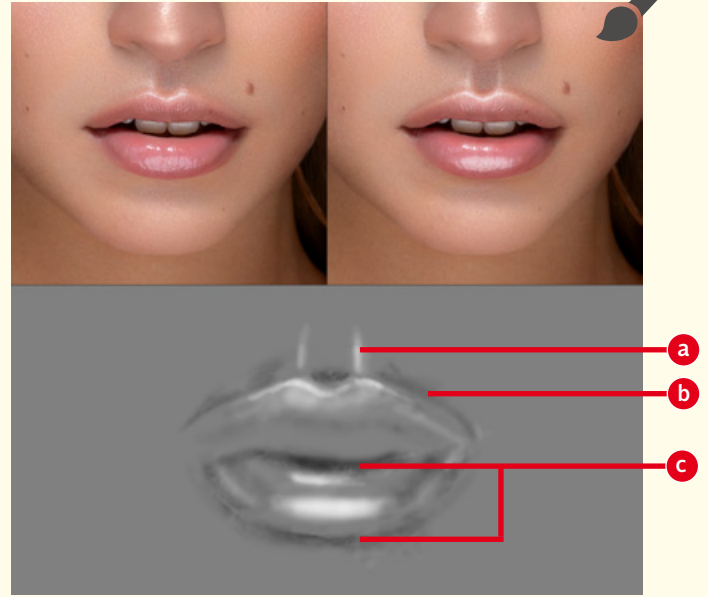
Ps Plastizität erhöhen



05 Dunkle Konturen verstärken

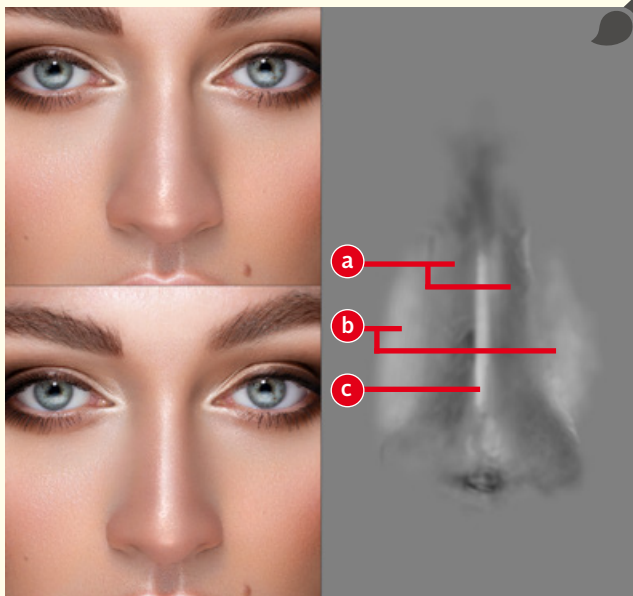
Betonen Sie die Schatten unterhalb des Kiefers (a) und der Wangenknochen (b), um dem Gesicht mehr Kontur zu verleihen. Je nach Kopfform des Modells lässt sich durch die Schattierung auch eine hohe Stirn optisch verkleinern (c). Arbeiten Sie hierbei mit schwarzer Vordergrundfarbe.

Auszug aus **DOCMA 97**



06 Lippen plastischer wirken lassen

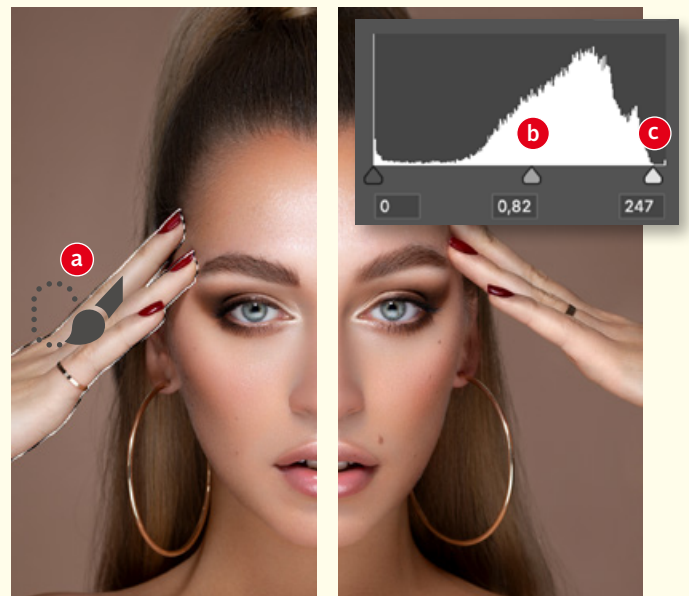
Verstärken Sie mit weißer Farbe die Glanzstellen auf den Lippen und über dem Lippenherz (a) und ziehen Sie die äußere Lippenkontur mit einer weichen Pinselspitze bei geringer »Deckkraft« und schwarzer Vordergrundfarbe nach (b). Setzen Sie Schatten ober- und unterhalb der Unterlippe (c).



07 Nase verschmälern

Sie lassen die Nase schmaler und kürzer erscheinen, indem Sie links und rechts neben der mittigen Glanzstelle und um die Nasenspitze herum dünne Schatten setzen (a). Achten Sie unbedingt darauf, dass die Nase durch die eingefügten Schattierungen nicht schief wirkt. Hellen Sie die natürlichen Schatten neben der Nase auf (b) und intensivieren Sie die vorhandenen Glanzstellen nach Belieben (c).

Auszug aus **DOCMA 97**



08 Hände abdunkeln

Sind in einem Porträt die Hände zu sehen, wirken diese im Vergleich zum Gesicht mitunter zu hell. Um diesen störenden Unterschied auszugleichen, wählen Sie die Hände präzise mit dem Schnellauswahlwerkzeug (a) aus und dunkeln sie mit einer Einstellungsebene vom Typ »Tonwertkorrektur« ab, indem Sie »Mitteltöne« (b) und »Lichter« (c) abdunkeln.